



# Winter – oder doch Sommer - LAGER der Wölflinge am Unterkagererhof

Am Nachmittag des 6. März, starteten die Wölflinge in das von den Leitern schon lang ersehnte Winterlager, obwohl das Wetter eher auf ein Sommerlager hindeutete.

Pünktlich starteten wir vom Pfadiheim und begaben uns auf den Weg zum Unterkagererhof.

Voller Tatendrang sprangen wir aus den Autos und bezogen unsere tolle Herberge. Nach einer kurzen, einstündigen Vorstellungsrunde in der wir uns alle besser kennenlernten, stürzten wir uns mit einem Wahnsinns hungrig auf die von den Leitern gekochten Knödel. So mancher stellte dabei seinen persönlichen Knödelessrekord auf.

Gleich darauf schlüpfen wir in unsere "123-Angeschlagen-Tarnanzüge" und spielten das Spiel in dem wir uns anschlichen, versteckten und uns wie wild anschlugen und das im STOCKDUNKELN.

Wie den Fängern schnell klar wurde ist es gar nicht so einfach bei Nacht die eigenen Freunde zu erkennen. Manche Fänger entwickelten die listigsten Methoden um die in den Büschen Hockenden zu entlarven.

Nach dieser nächtlichen Rennerei erneuerten wir bei Fackelschein unser Pfadfinderversprechen und sangen viele Pfadfinderlieder. Dabei wurde auch wild getanzt bis die Oberschenkel brannten. Besonders den Leitern wurde dies am nächsten Morgen mit einem saftigen Muskelkater nochmal aufgezeigt.

Nach dem Zähneputzen krochen wir alle schnell in unsere wohlig warmen Schlafsäcke und tauchten ab ins Träumeland.

Äußerst zeitig am Morgen – 6 Uhr 19 um genau zu sein - weckten uns die Sonnenstrahlen und wir stärkten uns beim Frühstück für die Strapazen des anstehenden Tages.



Gleich darauf wurden wir losgeschickt und wir sammelten die Bauteile eines Rätsels das für das Kochen des Abendessens sehr wichtig war. Stück für Stück setzte sich das Rätsel zu einem schmackhaften Rezept zusammen. Am Ende der Schnitzeljagd kamen wir zum Bauernhof der Familie Stelzer. Dort fanden wir die letzte Zutat unseres Abendmenüs. Der Hühnerbauer zeigte uns

seinen etwas größeren Hühnerstall und wir waren fasziniert von der Anlage, welche die Eier abnimmt und automatisch in die Träger einsortiert. Einige Wölflinge erkannten dabei ihr Talent und halfen fleißig mit. Wir durften auch in den Hühnerstall gehen und dort eine von den 6000 Hennen streicheln. Wir waren überwältigt von dieser Menge an Tieren und den tausenden Eiern die sie legen.



Nach dem Rückmarsch verspeisten wir unser Mittagessen. Dann wurde wieder in der Sonne gespielt.

Am Nachmittag erklärten uns die Leiter, dass es heute an uns läge das Abendessen zu kochen. Wir machten uns auf und suchten Feuerholz für die Feuerstelle und begannen mit dem Zubereiten. Mit Hilfe der Leiter zauberten wir unter freiem Himmel ein 3 Gänge-Menü, bei dem selbst angesehene Haubenköche große Augen bekommen hätten. Wie Profis schürten wir die Glut



um die richtige Hitze zu erreichen. Auch auf Benzinkochern wurde flink und fleißig gekocht und gebacken. Wir waren stolz auf unser Essen, das sich aus Fritattensuppe, Ei im Brotring und Topfenockerl auf Erdbeerfruchtspiegel zusammensetzte. Dementsprechend Freude machte es uns, unser Gekochtes zu verspeisen.

Nach dem Abendessen schauten wir noch einen spannenden Film, den wir uns vorher durch eine geheime Wahl ausgesucht haben. Viele von uns waren so gefesselt, dass sie ganz auf die Köstlichkeiten, die einen Filmabend zu einem Filmabend machen, vergaßen. Nach diesem ereignisreichen aber anstrengenden Tag freuten wir uns auf unser Bett, wo wir sofort einschliefen.

Der nächste Tag begann mit dem Frühstück und dann wurde an der frischen Luft und bei strahlendem Sonnenschein das Spiel „Die perfekte Minute“ gespielt. Die Wölflinge lieferten sich die härtesten Wettkämpfe in den unterschiedlichsten Disziplinen. Außerdem



wurden wieder einige Fangspiele gespielt. Währenddessen kochten ein Teil der Leiter unser Mittagessen und reinigten unsere Herberge, der man unseren Besuch schon ansah. Als alles wieder auf Vordermann gebracht war aßen wir unser letztes Mittagessen für dieses Lager. Bald darauf wurden wir auch schon wieder von unseren Eltern abgeholt und ein strahlend schönes und abenteuerreiches Lager ging zu Ende.



Danke an alle Kinder - ihr ward echt brav. Danke auch an alle Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir blicken schon in die Zukunft und die Vorbereitungen fürs Sommerlager im Juli laufen bereits.